

Zeitschrift: Zappelnde Leinwand : eine Wochenschrift fürs Kinopublikum
Herausgeber: Zappelnde Leinwand
Band: - (1923)
Heft: 17

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Außerordentliche Gelegenheit!

Autogramm- Sammlung

von über 70 bekannten und beliebten

Filmstars

ist günstig an Interessenten abzugeben.

Es befinden sich darunter Autogramme von

*Henny Porten / Ossi Oswalda / Asta Nielsen / Lotte
Neumann / Mia May / Erika Glässner / Aud Egede
Nissen / Hedda Vernon / Sascha Gura / Wanda Treu-
mann / Hilde Wörner / Hella Moja / Ressel Orla /
Carola Toelle / Ria Jende / Edith Méller / Uschi Elleot /
Maja Tzatschewa / Stella Harf / Fritzi Massary usw.
Reinhold Schünzel / Max Landa / Harry Liedtke / Paul
Biensfeld / Ernst Deutsch / Emil Jannings / Joe May /
Carl Auen / Harry Piel / Albert Paulig / Erich Kaiser-Titz /
Paul Heidemann / Friedr. Zelnik / Johannes Riemann usw.*

*Interessenten wenden sich unter Chiffre A. G. 187 an den
Verlag „Zappelnde Leinwand“, Zürich.*

Friedrich Porges

50 Meter Kinoweisheit

*Aus der Werkstatt eines
E r f a h r e n e n*

Inhalt:

*Wie man einen Film schreibt. — „Zum Film wollen.“
— Die Aufnahme. — Filmregie. — Die Rollen-
besetzung. — Aus der Werkstatt des Dramaturgen.
— Ausstattung des Films. — Der Filmkünstler. —
Die Maske des Filmdarstellers. — Kinogesten. —
Kinoartisten. — Der Tanz im Film. — Die
Mode im Film. — Filmarten. — Der
„Filmtitel“. — Filmtricks. —
Filmautoren usw. usw.*

90 Seiten. — Preis nur 80 Cts. — 90 Seiten.

*Gegen Voreinzahlung des Betrages auf Postscheckkonto
VIII/7876 zu beziehen durch*

*Verlag „Zappelnde Leinwand“
Zürich, Hauptpostfach.*

Cinéma Bellevue Zürich

Täglich ununterbrochen Vorstellung von 3–11 Uhr, Sonntags von
2¹/₂ Uhr an :: Kassaöffnung eine Stunde vor Beginn der Vorstellung
TELEFON H. 25.45

PROGRAMM

von Mittwoch, den 8. bis Dienstag, den 14. August

MEINEIDIG

oder: 20 JAHRE

UNSCHULDIG VERURTEILT

mit WILLIAM FARNUM dem König der stummen
7 Akte! Kunst in der Hauptrolle! 7 Akte!

Ein Schauer von Wehklagen kommt über Dich, lieber Zuschauer, beim
Anblick dieser Szenen. Ohne helfen zu können müssen wir den Richter=
spruch »Verurteilt« mitanhören. Noch selten hat uns ein Drama so tief
ins Herz geschnitten wie diese Familientragödie. Jede Minute ist ein Ereig=
nis und stempelt diesen Film zu einem großen erhabenen Meisterwerk.



Für die Heiterkeit sorgt das glänzende an Humor sprudelnde
LUSTSPIEL

3 Akte Schützengrabenliebe 3 Akte

oder was man aus Liebe nicht alles tut!

Der zweite Charlot als Soldat — Amerikas geistreiche Witzbude!



FERNER:

Die Festspiele in Wadenswil



PATHE-REVUE

IM NÄCHSTEN PROGRAMM:

CHARLES RAY

in

Der gutsitzende Frack

Die Metamorphose
des John Paul Barth

Erlebnisse eines Schneidergesellen, der sich durch seine Arbeitsamkeit und durch unerschrockenes Auftreten und großen Mut zum achtbaren Bürger empogearbeitet hat.



FERNER:

Eines der besten LUSTSPIELE der weltberühmten und jüngsten
FILMSCHAUSPIELERIN

BABY PEGGY

welche in ihrem ungezwungenen Spiel sämtliche Zuschauer zu einer
hinreißenden Sympathie erobern wird.



IM SELBEN PROGRAMM:

Die Rad = Weltmeisterschaften

Kein Sportfreund sollte diese hochaktuellen Aufnahmen übersehen

VOM 15. – 21. AUGUST IN UNSEREM PROGRAMM

Wichtige Anmerkung:

Der BELLEVUE = SAAL – der kühlsste Saal Zürichs!
Ein Besuch im Bellevue-Theater bei dieser Hitze ist ein
Genuß. Während die Temperatur im Freien an der Sonne
bis auf 40 Grad steigt, zeigt das Thermometer im Bellevue-
Saal nie mehr als 20 Grad.